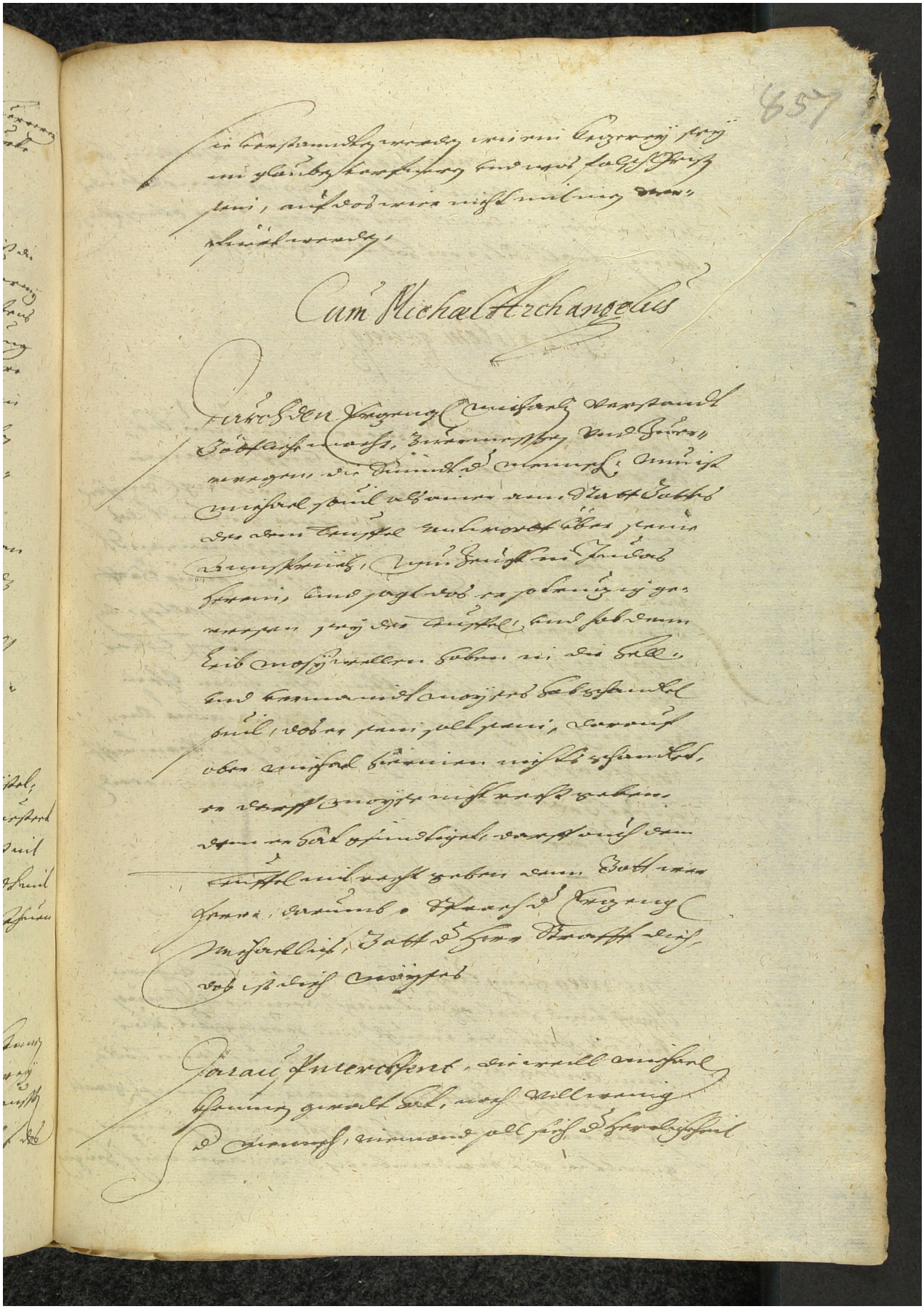
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



857

[illegible] werdt, wie ein Engel [illegible]
im glaubt [illegible] und [illegible]
[illegible], auf wo wir nicht [illegible]
[illegible] werdt,

Cam Michaelis Archangelus

Durch den Engel Michael verstandt
Gottes Macht, Zuversicht und Hüter,
[illegible] der Kindt des Menschen. Auch ist
Michael [illegible] von Gott Gottes
des dem Menschen [illegible] über [illegible]
Menschen, [illegible] Hüter [illegible]
[illegible], und sagt das er solang ist ge-
[illegible] [illegible] der Menschen, und hab dem
Leib [illegible] [illegible] die Seel,
und [illegible] [illegible] Lebstandt
[illegible], [illegible] [illegible], darauf
aber Michael [illegible] nicht [illegible],
er darff [illegible] nicht [illegible] geben,
[illegible] er Gott [illegible], [illegible] auch den
Menschen nicht [illegible] denn Gott [illegible]
[illegible], darumb [illegible] Engel
Michaelis, Gott der Herr [illegible] sich
[illegible] [illegible]

Darauf [illegible], die [illegible] Michael
[illegible] gewalt hat, nach [illegible]
des Menschen, [illegible] soll sich [illegible]